



## Kartellrechtliche Literaturliste für Studienarbeiten im Schwerpunkt

Die folgende Literaturliste enthält einen Auszug der wichtigsten kartellrechtlichen Standardwerke und Fachzeitschriften, die Ihnen bei den Recherchen für Ihre Studienarbeit behilflich sein können. Die Liste ist als **nicht abschließend** zu verstehen; sie soll Ihnen lediglich einen Überblick zur ersten Orientierung für Ihre Recherchen geben. Je nach Ihrem individuellen Thema ist möglicherweise auch auf andere, in der Liste nicht aufgeführte Werke zurückzugreifen.

Einige der Werke sind **online abrufbar** (siehe ggf. den entsprechenden Hinweis in der Liste). Allgemein empfehlenswert zur Recherche ist insbesondere das Angebot der Zweigbibliothek Rechtswissenschaft: <https://www.ub.hu-berlin.de/de/standorte/zwbrecht/kommode>

Sollten Sie im Rahmen Ihrer Recherche auf ein Werk stoßen, auf das Sie nicht zugreifen können, setzen Sie sich gerne mit dem Lehrstuhl in Verbindung.

## **I. Deutsche Kommentare und Handbücher**

- Bechtold/Bosch, Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen: GWB
- Bechtold/Bosch/Brinker, EU-Kartellrecht
- Berg/Mäsch, Deutsches und Europäisches Kartellrecht  
(abrufbar über Wolters Kluwer)
- Bunte, Kartellrecht – 2 Bände  
(abrufbar über Wolters Kluwer)
- Busche/Röhling, Kölner Kommentar zum Kartellrecht – 4 Bände  
(abrufbar über Wolters Kluwer)
- Dauses/Ludwigs, Handbuch des EU-Wirtschaftsrechts – 2 Bände  
(abrufbar über beck-online)
- Fuchs/Weitbrecht, Handbuch der privaten Kartellrechtsdurchsetzung
- Grabitz/Hilf, Das Recht der Europäischen Union  
(abrufbar über beck-online)
- von der Groeben/Schwarte/Hatje, Europäisches Unionsrecht  
(abrufbar über beck-online)
- Immenga/Mestmäcker, Wettbewerbsrecht – 5 Bände  
(abrufbar über beck-online)
- Jaeger/Kokott/Pohlmann/Schroeder, Frankfurter Kommentar zum Kartellrecht –  
6 Bände  
(abrufbar über Juris)
- Loewenheim/Meessen/Riesenkampff/Kersting/Meyer-Lindemann, Kartellrecht  
(abrufbar über beck-online)
- Kamann/Ohlhoff/Völcker, Kartellverfahren und Kartellprozess: Handbuch
- Säcker/Meier-Beck/Bien/Montag, Münchener Kommentar zum Wettbewerbsrecht –  
5 Bände
- Schröter/Jakob/Klotz/Mederer, Europäisches Wettbewerbsrecht
- Schulte/Just, Kartellrecht  
(abrufbar über Wolters Kluwer)
- Wiedemann, Handbuch des Kartellrechts  
(abrufbar über beck-online)

## **II. Deutsche Lehrbücher**

- Dreher/Kulka, Wettbewerbs- und Kartellrecht
- Emmerich/Lange, Kartellrecht  
(abrufbar über beck-elibrary)
- Glöckner, Kartellrecht - Recht gegen Wettbewerbsbeschränkungen
- Kling/Thomas, Kartellrecht  
(abrufbar über beck-elibrary)
- Mestmäcker/Schweitzer, Europäisches Wettbewerbsrecht  
(abrufbar über beck-online)

### III. Deutsche Fachzeitschriften

- Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (EuZW)  
(abrufbar über beck-online)
- Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht (GRUR)  
(abrufbar über beck-online)
- Juristenzeitung (JZ)  
(abrufbar über Mohr Siebeck)
- Neue Juristische Wochenschrift (NJW)  
(abrufbar über beck-online)
- Neue Zeitschrift für Kartellrecht (NZKart)  
(abrufbar über beck-online)
- ORDO – Jahrbuch für die Ordnung von Wirtschaft und Gesellschaft (ORDO)  
(abrufbar über De Gruyter)
- Wettbewerb in Recht und Praxis (WRP)  
(abrufbar über Juris)
- Wirtschaft und Wettbewerb (WuW)  
(abrufbar über Juris)
- Zeitschrift für Europäisches Privatrecht (ZEuP)  
(abrufbar über beck-online)
- Zeitschrift für das gesamte Handelsrecht und Wirtschaftsrecht (ZHR)
- Zeitschrift für Wettbewerbsrecht (ZWeR)  
(abrufbar über De Gruyter)

### IV. Fremdsprachige Fachzeitschriften

- Antitrust Bulletin  
(abrufbar über Sage Journals)
- Common Market Law Review (CMLR)  
(abrufbar über Wolters Kluwer)
- European Competition Journal  
(abrufbar über Taylor & Francis)
- Jeweils abrufbar über Oxford Academic:
  - i. Journal of Antitrust Enforcement
  - ii. Journal of Competition Law & Economics (JCLE)
  - iii. Journal of European Competition Law & Practice (JECLAP)

**Anmerkung:** Im Rahmen der Studienarbeit wird von Ihnen nicht erwartet, dass Sie sich mit fremdsprachiger Literatur gleichermaßen vertieft auseinandersetzen wie mit den deutschen Werken. Häufig kann die Lektüre einer ausländischen Quelle aber einen interessanten Impuls für Ihre Forschungsfrage geben.